

pytt Vincencz Ridlers unssers ordens geben zu der kirchen am Anger sant Claren allen ablaß und genad 16.Jh. Dok.Mchn.Familiengesch. 196; *mit bitt selben auch anzunehmen und in die Schule gehen zu lassen* SCHELLE Bauernleben 15f.–Ra.: *von der siebten B. sein* lästig, unausstehlich, °OB, °OP, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°von der siebten Bitte* „auch von Gegenständen, z.B. einer alten, zerrissenen Joppe“ Tacherting TS; *°da Schorsch is oana vo da siemtn Bitt* Wiefelsdf BUL; *Dés is ânär fo~ der si'mt-n ... Bitt* mittl.Altmühl DMA (FROMMANN) VII,410; „*das ist auch einer von der siebten Bitt*“, d.h. der siebenten Bitte des Vaterunser, die ... 'und erlöse uns von dem Übel (heute: Bösen)' lautet“ Oberpfalz 78 (1990) 195.– Auch langsam, unbeholfen, °OP, °MF vereinz.: *°dös is nu oina va da siemtn Bitt* „dummer Mensch“ ArzbG WUN.

WBÖ III,235; Schwäb.Wb. I,1144; Schw.Id. IV,1850f.–DWB II,51; Frühhd.Wb. IV,490f.–BRAUN Gr.Wb. 50.–S-56E1, W-27/18, 20.

Komp.: [**Ab**]b. Abbitte, OB, OF vereinz.: *d Brauleit laistn Obitt* „bitten zum Abschied die Eltern um Verzeihung, Hochzeitsbrauch“ ArzbG WUN; *wann auff einen widerruef oder abbitt ... vmb ein summa Gelts geklagt würdt* Landr.1616 3.

WBÖ III,235; Schw.Id. IV,1850; Suddt.Wb. I,13.–²DWB I,59f.; Frühhd.Wb. I,18.

[**An**]b. wie →B.: *°i hät a grâuße O'bitt* Schnaittenbach AM.

[**Vater-unser**]b. in der Ra.: *°des is oana von da siebten Vataunsabitt* „ein ganz unleidiger Kerl“ Schrobenshn.

[**Für**]b., †[**Vor**]- auch †N., Fürbitte, OB, °NB, °OP vereinz.: *fia oan a Fiabitt aileng* Mittich GRI; *Drum ea af d'Füabitt zo Gott D'Freiheit wieda gseng* SCHUEGRAF Wäldler 90; *durch dz virbit d' aller glorwirdigisten Muetter gottes* 1648 HAIDENBUCHER Geschichtb. 164; *durch die Vorbitt dieses Heyl(igen)* Hohenhard TIR 1767 Wir am Steinwald 4 (1996) 51.

WBÖ III,235; Schwäb.Wb. II,1840; Schw.Id. IV,1851.–²DWB IX,1307; LEXER HWb. III,591.–S-56E8.

[**Gegen**]b. Gegenbitte, OB, NB, OP vereinz.: *i hät 'a Gegnbitt!* Wasserburg.

DWB IV,1,2,2226.–S-56E6.

E.F.

Bitte-für-uns

nur Pl., in fester Fügung *alle B.* alle Augenblicke, immer wieder, ständig, °OB, °NB vereinz.: *°alle Bitt-für-uns is's krank gween* Rosenhm; *Der kimmt all Bittfüruns daher* Schlehdf WM HuV 15 (1937) 329.

Etym.: Zusammenrückung aus einer Gebetsformel.

E.F.

Bitte-gar-schön

M., wohl best. Tischgebet: „Er setzt sich ... an den Eßtisch ... und betet laut seinen *Bittgar-schön* an den himmlischen Vater ums tägliche Brot“ CHRIST Werke 587 (Rumplhanni).

Etym.: Zusammenrückung aus einer Bittformel.

E.F.

†Bittel

M., Freier, Brautwerber: *Procus prutigovmo. pítíl* Windbg BOG 12.Jh. StSG. IV,89,19; *So gieng sy dann her wider auz . zû den pitteln* Gestarom. 83.

Etym.: Ahd. *bitil*, mhd. *bitel*, Abl. von →bitten; LEXER HWb. I,286.

SCHMELLER I,306.–Suddt.Wb. II,398.–DWB II,51; Frühhd.Wb. IV,491f.; LEXER HWb. I,286; Ahd.Wb. I,1135.–S-56E10.

E.F.

bitteln

Vb., in fester Fügung *b. und betteln* inständig bitten: *állawâl biddln un beddln* Stein N; *Bidtlit und bedtlit hâb-i, bis ma da Fâdta fabon hâd* ENDE Goggolori 29.

Etym.: Mhd. *bitelen*, Abl. von →bitten; WBÖ III,236. WBÖ III,236; Suddt.Wb. II,398.–LEXER HWb. I,286.–BERTHOLD Fürther Wb. 22.

Komp.: [**ver**]b. durch falsches Locken scheu machen: *da Hu is vabittl* „der Birkhahn ist verreizt“ O'audf RO.

[**weis**]b.: *waßbittln* „bei den Eltern um die Braut anhalten“ Bischofsmais REG.

W-27/22.

E.F.

bitten

Vb. 1 bitten, erbitten.–1a bitten, °Gesamtgeb. vielf.: *°zerscht muasst scho bin* Grafing EBE; *dama-r-a bidn um a râuds Oa* St.Englmar BOG; *i kröigats scho, wenn i drum bat O'lind* VOH; *und hatt'n zum oillerschönern g'bitt', er soll eahm no' grad aufmacha* BIBERGER Geschichten 52; *As Midei ... Schaugt mi so bittet an* STIE-